

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 1 / 13

01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- Handelsname:
SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack
- Artikelnummer:
702338
- Empfohlener Verwendungszweck:
Industrielle Lackierungen
- Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Nicht bestimmt.
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- Hersteller/Lieferant:
WEILBURGER Coatings GmbH
Ahäuserweg 12-22
D-35781 Weilburg
Telefon: 06471 315-0
Fax : 06471 315-116
- Auskunftgebender Bereich:
Abteilung Produktsicherheit Roland Hofmann Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E
-Mail: R.Hofmann@weilburger.com
- Notrufnummer:
Tel. +49 (0) 6471 315 177 Diese Nummer ist nur während der Bürozeiten erreichbar: Mo-Do 7:00 - 16:00 Uhr Fr 7:00 - 13:00 Uhr

02 Mögliche Gefahren

- Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02

Flam. Aerosol 1 - H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



GHS08

STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 2 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 1)

Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07 GHS08

- Signalwort
Gefahr

- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Aceton / Xylol / Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten / 2-Methoxy-1-methylethylacetat
- Gefahrenhinweise
H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Sicherheitshinweise
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.
- **Sonstige Gefahren**
- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:
Nicht anwendbar.
- vPvB:
Nicht anwendbar.

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung: Gemische**
- Beschreibung:
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nummer		%
67-64-1	Aceton	25,01- 50,00
	EG-Nummer: 200-662-2	

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 3 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack	
	(Fortsetzung von Seite 2)
	<p>Reg. nr.: 01-2119471330-49-XXXX ⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336</p>
74-98-6	<p>Propan 10,01- 25,00 EG-Nummer: 200-827-9 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.</p>
*	⚠ Flam. Gas 1 - H220; ⚠ Press. Gas
*	(Comp.) - H280
106-97-8	<p>Butan 10,01- 25,00 EG-Nummer: 203-448-7 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.</p>
*	⚠ Flam. Gas 1 - H220; ⚠ Press. Gas
*	(Liq.) - H280
-	<p>Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso- Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten 2,51- 10,00 EG-Nummer: 919-446-0</p>
	Reg. nr.: 01-2119458049-33-XXXX
*	⚠ STOT RE 1 - H372, Asp. Tox. 1 - H304;
*	⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 -
*	H336; ⚠ Aquatic Chronic 2 - H411
100-41-4	<p>Ethylbenzol 2,51- 10,00 EG-Nummer: 202-849-4</p>
*	Reg. nr.: 01-2119489370-35-XXXX
*	⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ STOT RE 2 -
*	H373, Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Acute Tox. 4
*	- H332
1330-20-7	<p>Xylol 10,01- 25,00 EG-Nummer: 215-535-7</p>
*	Reg. nr.: 01-2119488216-32-XXXX
*	⚠ STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304;
*	⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox.
*	4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2
*	- H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 -
*	H335
108-65-6	<p>2-Methoxy-1-methylethylacetat 1,01- 02,50 EG-Nummer: 203-603-9</p>
*	Reg. nr.: 01-2119475791-29-XXXX
*	⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 -
*	H336
107-98-2	<p>1-Methoxy-2-propanol 1,01- 02,50 EG-Nummer: 203-539-1</p>
*	
	(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 4 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 3)

- * **Reg. nr.: 01-2119457435-35-XXXX**
- * **Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 -**
- * **H336**

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- **Allgemeine Hinweise:**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.
- **Nach Einatmen:**
Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Hautkontakt:**
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
- **Nach Augenkontakt:**
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. **K E I N** Erbrechen einleiten!
- **Hinweise für den Arzt:**
- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasserstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- Besondere Schutzausrüstung:
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.
- **Weitere Angaben**
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

D

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 5 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 4)

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**

07 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- **Lagerung:**
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.
- Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen mit Reduktionsmittel, Schwermetallverbindungen, Säuren und Alkalien lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.
- Lagerklasse:
2 B
- **Spezifische Endanwendungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- Zu überwachende Parameter
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

67-64-1 Aceton
AGW

Langzeitwerte

1200

mg/m³
(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 6 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 5)

		500	ppm
*	2(I);AGS, DFG, EU, Y		
	74-98-6 Propan		
	AGW		
	Langzeitwerte	1800	mg/m3
		1000	ppm
	4(II);DFG		
	106-97-8 Butan		
	MAK		
	Langzeitwerte	2350	mg/m3
		1000	ppm
	(DFG)		
-	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten		
	RCP-GRUPPENGRENZWERT (TRGS900)		
	Langzeitwerte	600	mg/m3
	TRGS		
	Langzeitwerte	300	mg/m3
	100-41-4 Ethylbenzol		
	AGW		
	Langzeitwerte	88	mg/m3
		20	ppm
	2(II);DFG, H, Y, EU		
	1330-20-7 Xylol		
	AGW		
	Langzeitwerte	440	mg/m3
		100	ppm
	2(II);DFG, EU, H		
	108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat		
	AGW		
	Langzeitwerte	270	mg/m3
		50	ppm
	1(I);DFG, EU, Y		
*	107-98-2 1-Methoxy-2-propanol		
*	AGW		
*	Langzeitwerte	370	mg/m3
*		100	ppm
*	2(II);DFG, EU, Y		
	• Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D) Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert (D)		
		300	mg/m3
	• Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:		
	67-64-1 Aceton		
	BGW		
	80 mg/l		
	Untersuchungsmaterial: Urin		
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende		
	Parameter: Aceton		
	100-41-4 Ethylbenzol		

(Fortsetzung auf Seite 7)

D

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 7 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 6)

BGW

300 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Mandelsäure plus Phenoxyglyxylsäure

1330-20-7 Xylol

BGW

1,5 mg/l

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Xylol

2 g/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure

* 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

* **BGW**

* 15 mg/l

* **Untersuchungsmaterial: Urin**

* **Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

* **Parameter: 1-Methoxypropan-2-ol**

- Zusätzliche Hinweise:
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- Begrenzung und Überwachung der Exposition
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.
- Atemschutz: Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Kurzzeitig Filtergerät: Filter A/P2 Ist das Einatmen organischer Dämpfe, z.B. von Lösemitteln nicht auszuschliessen, empfehlen wir ein Atemschutzgerät mit Gasfiltertyp A (Kennfarbe braun). Zum Schutz vor Stäuben oder Spritznebeln sind Partikelfilter der Klasse P2 (für gesundheitsschädliche feste oder flüssige Partikel) oder Klasse P3 (für giftige und krebserzeugende feste oder flüssige Partikel) zu verwenden. Kombinationsfilter sind zu verwenden bei gleichzeitigem Auftreten von Dämpfen und Partikeln.

(Fortsetzung auf Seite 8)

D

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 8 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 7)

- Handschutz: Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren. Ein Direktkontakt mit der Chemikalie / dem Produkt / der Zubereitung ist durch organisatorische Maßnahmen zu vermeiden. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) - ggf. trikotiert zur Verbesserung des Tragekomforts - verwenden. Wenn nur eine kurzfristige Belastung des Handschuhmaterials durch Spritzer zu erwarten ist, werden zur besseren Akzeptanz bei den Anwendern trikotierte Handschuhe mit größerem Tragekomfort empfohlen. Für den Kontakt mit gebräuchlichen Lösemitteln ist der Handschuh Barrier 02-100 (Fa. Ansell) geeignet. Material: 5-lagiges Laminat; Materialstärke: $\geq 0,06$ mm; Durchbruchzeit für Aceton, Butylacetat, Ethanol, Ethylacetat, Butanon, Xylol: > 480 min. Der Schutzhandschuh sollte auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung (z.B. Spritzschutz) ist ein Nitrilschutzhandschuh der Chemikalienbeständigkeit Gruppe 3 zu verwenden. Nach Kontamination ist der Handschuh zu wechseln. Bei stärkerer Belastung (z.B. Wartung, Instandsetzung) ist ein Butyl- oder Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Beim Handschuhhersteller sind die Angaben zur Durchdringungszeit der in Kapitel 3 dieses Sicherheitsdatenblattes genannten Stoffe zu erfragen. Reinigungsverdünner bedürfen eines besonderen Handschutzes, daher ist ein Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Verdünner sind nur zum Einstellen der Viskosität zu verwenden. Bei Arbeiten mit scharfkantigen Gegenständen können Handschuhe leicht beschädigt und damit unwirksam werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz wie Hautschutzcreme wird empfohlen. Arbeitsgänge sollten so gestaltet werden, daß nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen. Zusätzliche Hinweise: Siehe BG Regel 195 für den Einsatz von Schutzhandschuhen.
- Handschuhmaterial
- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
- Augenschutz: Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.
- Körperschutz: Tragen von Schutzkleidung.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Aerosol
Farbe:	Schwarz
Geruch:	Nach Lösungsmitteln
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.

Zustandsänderung

Siedebeginn und Siedebereich:	-44 °C Nicht anwendbar, da Aerosol.
Flammpunkt:	-97 °C Nicht anwendbar, da Aerosol.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur:	365 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 9 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 8)

Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Explosive Eigenschaften:	Nicht bestimmt.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	0,80 Vol %
Obere:	13,00 Vol %
Dampfdruck:	bei 20 °C 8.000,0000 hPa
Dichte:	Nicht bestimmt.
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.
Viskosität:	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematisch:	Nicht bestimmt.
Lösemittelgehalt:	
* Organische Lösemittel:	88,01 %
Festkörpergehalt:	10,97 %
Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

- Reaktivität
- Chemische Stabilität
- **Zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).
- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- Zu vermeidende Bedingungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
 - 67-64-1 Aceton**
Oral, LD50: 5800 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen)
 - 106-97-8 Butan**
Inhalativ, LC50/4h: 658 mg/l (Ratte)
 - **Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten**
Oral, LD50: 15000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 13,1 mg/l (Ratte)
 - 100-41-4 Ethylbenzol**
Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 10 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 9)

Inhalativ, LC50/4h: 17,2 mg/l (Ratte)

1330-20-7 Xylol

Oral, LD50: 8640 mg/kg (Ratte)

Inhalativ, LC50/4H: 27,6 mg/l (Ratte)

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Oral, LD50: 8500 mg/kg (Ratte)

Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ, LC50/4h: 35,7 mg/l (Ratte)

- * **107-98-2 1-Methoxy-2-propanol**
- * Oral, LD50: 7200 mg/kg (Ratte)
- * Dermal, LD50: 13500 mg/kg (Kaninchen)
- * Inhalativ, LC50/4h: 54,6 mg/l (Ratte)

- Primäre Reizwirkung:
- an der Haut:
Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- am Auge:
Reizwirkung.
- Sensibilisierung:
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

- **Erfahrungen aus der Praxis**

- Sonstige Beobachtungen:
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

- Allgemeine Bemerkungen
Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie (88/379/EWG) eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

12 Umweltbezogene Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- Toxizität
- Aquatische Toxizität:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- Bioakkumulationspotenzial
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Mobilität im Boden
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- PBT:
Nicht anwendbar.
- vPvB:
Nicht anwendbar.
- **Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 11 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 10)

* **13 Hinweise zur Entsorgung**

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- Empfehlung:
Kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde können gegebenenfalls andere Entsorgungswege genutzt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- Empfehlung:
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- **UN-Nummer**
- ADR UN1950
- IMDG UN1950
- IATA UN1950
- **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- ADR 1950 AEROSOLE
- IMDG AEROSOLS
- IATA AEROSOLS, FLAMMABLE

- **Transportgefahrenklassen**

ADR
Klasse 2 Gase
Gefahrzettel 2.1



IMDG
Class 2.1
Label 2.1



IATA
Class 2.1
Label 2.1



- **Verpackungsgruppe**
- ADR -
- IMDG -

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 12 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 11)

IATA -

• **Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Gase

Kemler-Zahl: 23

EMS-Nummer: F-D,S-U

• **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ): E0

Begrenzte Menge (LQ) 1L

Beförderungskategorie 2

Tunnelbeschränkungscode D

IMDG

Limited quantities (LQ) 1L

Excepted quantities (EQ) E0

• **UN "Model Regulation":**

UN 1950 AEROSOLE, 2 (2.1), -

15 Rechtsvorschriften

• **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

• VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII
Beschränkungsbedingungen: 30

• **Nationale Vorschriften:**

• Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

• Technische Anleitung Luft:

Klasse Anteil in %

III 22,52

I 0,01

• Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

• **Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

D

(Fortsetzung auf Seite 13)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12117824

überarbeitet am: 23.11.2018

Seite: 13 / 13

HANDELSNAME : SPRAYDOSEN 400ml senotherm®-Lack

(Fortsetzung von Seite 12)

16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26.10.93 in der Fassung vom 15. April 1997.

- **Relevante Sätze**

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit

- **Ansprechpartner:**

Roland Hofmann Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E-Mail:
R.Hofmann@weilburger.com

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organisation
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative- * Daten gegenüber der Vorversion geändert